Annoncen-Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 42

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Fr. E. St. in W. Das Preßkohleneisen ist wirklich ein wesentlich besseres Haushaltungsgeräth, als die gewöhnlichen Kohleneisen. Für Einathmung von Kohlengas selbst äußerst empfindlich, haben wir mit der Preßkohle in geschlossenem Raume volle 4 Stunden ohne Unterbruch gearbeitet, ohne deshalb das geringste Unwohlsein zu empfinden. Es ist uns indeß etwas in Aussicht gestellt, das die Preßkohle noch an Leistungsfähigkeit übertreffen soll; wir werden nach geschehener Einsendung und eigener Prüfung der Sache dieselbe im Blatte besprechen. Ein Schenk'sches Kohleneisen kostet Fr. 5. 50 und das Stück Preßkohle dazu wird im Detail zu 15 Cts. verkauft. — Zum Einfädeln der Nähnadeln existiren verschiedene kleine, technische Hülfsmittel; wir werden versuchen, uns selbe zur Einsicht zu verschaffen. — Von Hollundersaft schwarz gewordene Hände reinigen Sie leicht mit Zitronensaft, während die rauhe Hautoberfläche sich durch Einreiben mit Glycerin schnell wieder hebt. — Der Jahresbeitrag für den „Schweizer Frauen-Verband" wird später erhoben werden; Ihre werthe Adresse haben wir mit Vergnügen notirt. Freundl. Gruß!

Fr. L. Eine Anzeige im Lokalblatte wäre das Zweckmäßigste, z. B.: „Frauen und Töchter, die geneigt sind, sich bei 1—2 wöchentlichen unentgeltlichen Arbeitsstunden zu betheiligen, wollen sich (vielleicht beim dortigen Pfarramte) melden. Geübt würde das Flicken jeder Art von Kleidungsstücken, auch Strümpfe, wie die Theilnehmerinnen sie eben zum Ausbessern mitbrächten; Zuschneiden inbegriffen." Auch ein forschendes Auge auf die Schulkinder könnte Ihnen ohne Aufsehen die rechten Adressen an die Hand geben. Wir wünschen Ihnen von Herzen Gottes Segen zu Ihrem edlen Vorhaben. Möge der „Schweizer Frauen-Verband" noch viele solche Früchte zeitigen!

Fr. Pfr. W. Gewiß freut uns eine jede Anmeldung in den großen Verband der Schweizer-Frauen von ganzem Herzen, und wenn wir sehen, mit welchem Verständniß und mit welcher ernsten, praktischen Bethätigung die Frauen vor der Hand diejenigen Vereinsziele in Angriff nehmen, welche in aller Stille von ihnen selbst, ohne staatliche Mithülfe, erreicht werden können, so befestigt sich in uns die Ueberzeugung, daß unsere vereinte Arbeit keine vergebliche sei. Gleichzeitig mit der sittlichen Kraft wächst auch das Recht und der Einfluß der Frau. Die Männer (Ehemänner, Väter, Brüder) werden den Frauen, wenn sie sich als tüchtig erweisen, als opferbereit, sich selbst vergessend, verständig und von feinem, stillem Gemüthe, das energisch und unentwegt dem Besten nachstrebt, von sich aus denjenigen Platz an ihrer Seite einräumen, der ihnen gebührt. Und was der einzelne Mann der einzelnen Frau gegenüber mit Freuden zugesteht, das thut auch die Gesammtheit, der Staat, seinen weiblichen Angehörigen gegenüber, wenn diese in Masse sich auf jene Hoheit und Reinheit des Denkens, auf jene charakterfeste, überzeugende, einsichtige und praktische Tüchtigkeit des Handelns werden aufgeschwungen haben, die unbedingt nothwendig ist, wenn man sich Rechte erwerben und solche ausüben will. — Sie berühren in Ihrem inhaltsreichen Schreiben im Weiteren ein Thema, bei dem wir freudig einen Augenblick stehen bleiben. Sie sagen: „Ich habe schon den gleichen Gedanken erwogen, der in einer der letzten Nummern unserer „Schweizer Frauen-Zeitung" Ausdruck gefunden in dem Artikel „Gedanken einer Frau vom Lande". Ich mache jeden Winter eine ganze Reihe solcher Kleidungsstücke, Bett- und Leibwäsche zum Verschenken an Hausarme, die Niemanden ihre Noth klagen, die aber bei gutem Willen leicht herauszufinden sind; aber es hat, glaube ich, doch seine Schwierigkeiten, Frauen zum Nähen von Kleidungsstücken anzuleiten, die oft nicht einmal einen Riß ordentlich zunähen können. Zuallererst sollten, gleich wie für Jünglinge, Fortbildungsschulen für erwachsene Mädchen errichtet werden, wo sie solches lernen und dabei in der praktischen Haushaltungskunde unterrichtet würden. Während den Handarbeiten ließe sich leicht etwas vorlesen, was in anderer Weise wieder fördernd und erhebend wirken könnte." Wir selbst haben diese Wünsche schon zu oft und lebhaft geäußert, als daß wir nicht glücklich wären, sie von Gesinnungsgenossen ebenfalls befürwortet zu sehen. Eben da ist der Hebel anzusetzen, und wenn bereits gemachte Erfahrungen berücksichtiget und richtiger Rath bereitwillig entgegengenommen wird, so muß der schöne Gedanke sich auch verwirklichen lassen.

Fr. S. G. Wir hatten bereits vor längerer Zeit Gelegenheit, eine sogenannte Benzin-Sparkerze zu prüfen. In Küchen und leicht ventilirbaren Räumen mag diese Neuerung ihren Zweck recht wohl erfüllen, als Nacht- oder Krankenlicht in Stuben und Schlafzimmern möchten wir dieselbe nicht in Gebrauch ziehen, des unangenehmen Geruches wegen. — Ihre Beitrittserklärung in den „Schweizer Frauen-Verband" haben wir mit Vergnügen notirt und würden gar zu gerne von Ihrer Idee Gebrauch machen und alle Abonnentinnen der „Schweizer Frauen-Zeitung", welche sich nicht speziell dagegen erklären, ohne Weiteres als Mitglieder des „Schweizer Frauen-Verbandes" betrachten. Sie meinen, daß, wer Leser des Blattes ist, sich jedenfalls auch zu den Vereinszielen bekennen werde und daß gar viele Frauen und Töchter dem vaterländischen Frauen-Verbande sehr gerne auch beitreten würden, wenn keine schriftliche Anzeige nothwendig wäre. Um nun unsern geehrten Leserinnen keine unangenehmen Zumuthungen zu machen und doch der bei vielen Frauen thatsächlich vorhandenen Unlust zum Schreiben Rechnung zu tragen, werden wir einer Nummer unseres Blattes eine gedruckte Beitrittserklärung anfügen, welche nur mit deutlicher Adresse und Bezeichnung des zu leistenden Jahresbeitrages ausgefüllt und unverschlossen an uns eingesandt zu werden braucht. Für Ihr Interesse unsern herzlichen Dank und besten Gruß!

Abonnentin in W. Zur bessern Orientirung bezüglich der Spar-Seife senden wir Ihnen gedruckte Gebrauchsanweisung, welche Ihnen die gewünschte Aufklärung gibt.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Ein junges Mädchen, welches den Zimmerdienst gut versteht, das Glätten erlernt und Liebe zu Kindern hat, auch kochen kann, wünscht eine Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen. Eintritt könnte sofort geschehen. [597

Für eine junge Tochter, wohlerzogen und aus gutem Hause, wird in geachteter Familie Gelegenheit gesucht, unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau sich an den häuslichen Geschäften zu bethätigen. Als Aequivalent für die Arbeitskraft der Tochter wird mütterliche Pflege seitens der Hausfrau, sowie Berücksichtigung von Gemüths- und Characterbildung verlangt. [598

Eine Familie des Kantons Neuenburg wäre geneigt, **einige Mädchen,** welche die **französische Sprache** zu erlernen wünschen, aufzunehmen. Angenehmes Familienleben. Pensionspreis Fr. 450 bis 500. — Auskunft ertheilt bereitwilligst die **Agentur** von **Schweizer & Marty** in **Neuenburg.** Die gleiche Agentur könnte auch einige intelligente Töchter bei sehr **tüchtigen Modistinnen** plaziren. [600

Ein gebildetes Mädchen von 21 Jahren, aus guter Familie, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau, auch würde sich dasselbe bei der Erziehung von Kindern gerne betheiligen. Auf freundliche Behandlung und auf Zugehörigkeit zur Familie wird mehr gesehen, als auf hohen Gehalt. Gefällige Offerten werden unter Chiffre M 5000 an die Expedition dieses Blattes erbeten. [601

Eine 17-jährige, vaterlose Waise wünscht in einer Pfarr- oder wackern bürgerlichen Familie Aufnahme, wo sie sich willig allen vorkommenden Hausgeschäften unterziehen würde, um sich in denselben praktisch auszubilden. Am liebsten da, wo sie als Familienglied betrachtet wird. Wenn möglich in Zürich oder Umgebung. Lohn wird keiner beansprucht. Anmeldungen an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [595

Bei
Frau Leuba in **Rheinfelden**
(Kanton Aargau)
finden Töchter vom 14. Altersjahre an, welche französisch, deutsch und englisch, sowie alle weiblichen Arbeiten lernen wollen, freundliche Aufnahme. [586

Eine junge Tochter
aus gutem Hause, welche in allen Hausgeschäften und Handarbeiten geübt ist, auch Französisch und Musik kennt, um Kinder darin unterrichten zu können, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau in einem guten Privathause und könnte auch auf einem Bureau oder in einem Laden gute Aushülfe leisten. Briefe mit S K Nr. 604 bezeichnet befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [604

Für ein Mädchen aus guter Familie wird von ihrer jetzigen Herrschaft eine Stelle in einem soliden Hause gesucht, wo dasselbe neben dem Zimmerdienst auch das Serviren erlernen könnte. Eintritt möglichst bald erwünscht. [596

Gesucht:
Eine junge, brave, wohlerzogene Tochter achtbarer Eltern, die sich im Wirthschaftsfache ausbilden möchte, in einen Gasthof am Zürichsee. Eintritt sofort. [582

Eine im Fache der Erziehung bewährte Dame (früher Lehrerin) wünscht zur Lebendigerhaltung ihres stiller gewordenen, eigenen, häuslichen Kreises einige Töchterchen guter Familien, im Alter von 6—14 Jahren, in Pflege zu nehmen. Gewissenhafteste Erfüllung übernommener Mutterpflichten Ehrensache und Empfehlungen hochachtbarster Persönlichkeiten geboten. [512

Für Eltern.
552] In dem
Institut „La Cour de Bonvillars"
bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige **junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler.**

Familien-Pensionat
von Frl. **Steiner,** Villa Mon Rève,
Lausanne. [524
Sorgfältige Erziehung. — Familienleben.
Gesunde Lage.
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Frauenkrankheiten
(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), **sowie deren Folgen,** Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld** in **Netstal, Glarus.** [416

Spezialität. **Rauchfreie Glättekohlen** aus **entrindetem Buchenholz,** löschfrei, versendet **franco** St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen **per 50 Kilo à Fr. 6. 25:**
Fr. Römer,
574] Briefadr. **Emmishofen,** Thurgau.

Erwerbs-Katalog für Jedermann gratis u. franco.
606] **Wilh. Schiller & Cie., Berlin O.**
(Mä402/10B) **Populäres Polytechnikum.**

MAILAND.
Hotel Biscione.
Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496
A. Borella, Propriétaire.

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux
liefert billigst [418
Eduard Lutz in **St. Gallen.**
Muster sende franco zur Einsicht.

Speise-Essigessenz,
um rasch mit Wasser oder Resten von Wein und Most einen vorzüglichen, gesunden und wohlschmeckenden Essig zu machen, empfiehlt die
Hecht-Apotheke
von **C. Friederich Hausmann**
in **St. Gallen.** [570

Kleinholzspalter
für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.
zum Spalten von hartem und weichem Holz, wobei sowohl das lästige Klopfen vermieden wird, als auch die Fussböden geschont bleiben. Kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angeschraubt werden. Zu haben bei [611
Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Amerikanische
Apfelschäl-Maschinen,
unübertrefflich in Schnelligkeit, Einfachheit und Solidität, per Stück à **Fr. 4. 50,** liefert [602
J. Weber's Bazar, St. Gallen.

Das schönste Geschenk,
das eine Gattin ihrem Gatten machen kann, ist ein [517
Schlafrock,
billig gekauft im Magazin von
Sternenberger-Engler,
St. Gallen, Spitalg. 3.

Unsere seit 27 Jahren bewährten
Waldwoll-Fabrikate und -Präparate
gegen Gicht, Gliederreissen und Rheumatismen
sind wieder bestens assortirt in **Waldwoll-Flanellen, Castorin-Unterkleidern** für Herren und Frauen, **Leibchen, Hosen, Kniestücken, Strümpfen, Socken, Strickgarn, Einlegsohlen** gegen kalte Füsse und Krämpfe, **Gichtwatte, Waldwolle-Oel, -Spiritus, Seifen** etc. etc.
Alle diese Artikel haben sich durch ihre Wirksamkeit empfohlen, so dass es einer weitern Anpreisung nicht mehr bedarf. — Prospekte und eine Menge Zeugnisse und Anweisung über die Behandlung beim Waschen gratis. [612
Da wir verhindert sind, diesen Herbst die St. Galler Messe zu besuchen, so empfehlen unser Haupt-Depot bei den Herren Müller & Huber z. Mohrenkopf, Speisergasse 24, St. Gallen.
G. Bein & Cie.

Carl Schröder-Brennwald
Riesbach — Eisengasse 4, Seefeld — Zürich
empfiehlt sich höflichst zum **Poliren und Wichsen alter und neuer Möbel** in und ausser dem Hause unter der Zusicherung mässiger Preise und prompter Bedienung. (E F 233) [607

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Von grösster Wichtigkeit für jede [591

Haushaltung

und besonders für

Hôtels, Restaurants und Pensionen

sind unsere aus **nickelplattirtem Eisenblech** (Patent) gefertigten

Haus-, Tafel- und Küchengeräthe,

welche durch Geschäfte von Haushaltungs-Gegenständen bezogen werden können.

Dieselben sind:

so **schön** und **dauerhaft** im **Glanze** wie **Silber**, weil sich die dem Eisenbleche aufgeschweissten, aus reinem Nickel bestehenden Platten nicht abnützen —

— also keine blos galvanische Vernicklung —

so **unzerstörbar** wie **Eisen**, weil ihr Kern aus Eisenblech besteht;

wohlfeiler als **Porzellan**, weil durch ihre Unzerbrechlichkeit ihr ohnehin schon mässiger Preis ein sehr billiger wird;

brauchbarer als andere Geschirre, weil sie jeder **Küchen-** und **Obstsäure** widerstehen und auch auf **offenem Herdfeuer** ihren Glanz und ihre Dauerhaftigkeit nicht einbüssen.

Die **Uebelstände** der meisten andern Geschirre, wie das **Rosten** der Eisenwaare, der **Grünspan** der Kupferwaare, das **Matt-** und **Gelbwerden** der Alpaca- und Neusilberwaare etc., werden hier **absolut vermieden.**

Ihre **Reinhaltung** ist mühelos (Abwaschen mit heissem Wasser nach Gebrauch oder Auskochen in Seifen- oder Sodawasser).

Speziell machen wir aufmerksam auf

Kaffee- und Thee-Bretter,

einfach glatt oder **reich dekorirt,** durch Schönheit und Dauerhaftigkeit gleich ausgezeichnet.

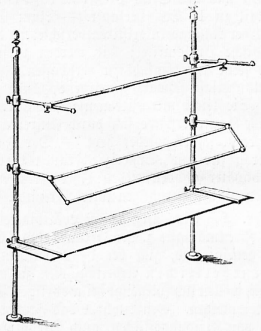
Wir fabriziren ferner: **emaillirte** Eisenblechwaare, blau, braun und weiss, ganz weiss und dekorirt, **verzinnte** und **geschliffene** Eisenblechwaare,

sowie auf Bestellung: **galvanisch vernickelte** Messingblechwaare,

und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Bedienung bestens.

(O F 9199) **Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.**

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
— Mailand. —
Corso Torino Nr. 45.
Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608



Schaufenstergestelle

nach jedem beliebigen Mass und für jede Geschäftsart liefert in feinster Ausführung und zu billigsten Preisen [599

Mech. Eisenmöbelfabrik
H. Suter-Strehler, Zürich.

Modes

Fr. **Stapfer** unt. Gasthof z. Schiff
Limmatquai 10, Zürich.
Modernst garnirte **Damen-** und **Mädchen-Hüte** für die Wintersaison. [590
Solideste Bedienung in Waare und Preis.

In Winter-Schuhwaaren,

frisch assortirt, empfehle ausser allen gewöhnlichen und gröbern Artikeln auch das **Feinste und Neueste aller Genres.**

Für Damen:
Lederstiefel, ein- und zweisöhlig, von Fr. 8 bis Fr. 25.
Tuch- und Filzstiefel, galoschirt, Fr. 7 bis Fr 20.
Castorstiefel zu Fr. 3. 50, 5. —, 6. — bis Fr. 12.
Filzpantoffeln von Fr. 2 an bis Fr. 11.

Für Kinder:
Lederstiefel, selbst in den feinsten Arten.
Knabenstiefel, sieben verschied. Arten.
Finkle und **Filzpantoffeln,** grosse Auswahl.
Kinder-Tuchgamaschen.

Gummischuhe, alle couranten Arten. **Holzschuhe,** verschiedene.

Grösste Auswahl. Billigste, aber feste Preise.

Auswärtige Besteller bitte, einen Musterschuh als Mass beizulegen.

Wohlthätern, die Schuhe als Geschenke an arme Kinder kaufen, wird Extra-Rabatt gestattet. [609

502] **Carl Grüring,** Marktgasse, **Bern,**
Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,
empfiehlt bestens
Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

Das Laubsäge-Utensilien-Geschäft

des Unterzeichneten befindet sich von jetzt an

— Theaterplatz 11, St. Gallen —

(der Postfiliale gegenüber)

und empfiehlt derselbe in grosser Auswahl und zu den billigsten Preisen:

Laubsäge-Vorlagen jeder Art. [603

Laubsäge-Holz: **Mahagoni,** gewöhnlich und amerikanisch **Nussbaum, Ahorn, Eichen, Linden, Erlen,** und **schwarze Brettchen** von 2 bis 10 mm. Dicke, in allen Grössen.

Laubsäge-Werkzeuge, als: **Laubsägen** in allen Nummern, **Hand-** und **Tretmaschinen** neuester Konstruktion, **vollständige Apparate** in Kästchen und Chatuillen, **einzelne Werkzeuge, Verzierungen** und **Utensilien** jeder Art.

Die **Anfertigung aller Laubsäge-Arbeiten** und das **Zusammensetzen gesägter Gegenstände** wird schnellstens besorgt.

Josef Stark.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit,** sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden.** Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen.**

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408

Naturheilanstalt „Untere Waid"

bei St. Gallen (Schweiz).

Das ganze Jahr geöffnet. — Im Winter reduzirte Preise. — Herrliche und gesunde Lage. — **Wasser-** und **Luftkuren, vegetarianische** (d. h. lacto-vegetabilische) **Diät.** — **Sonnen-** und **Bettdampfbäder.** — Elektrotherapie. — Heilgymnastik.

Sehr gute Erfolge bei **Katarrhen, Gicht** und **Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungs-** und **Schwächezuständen, Lungen-, Haut-** und **Blutkrankheiten (Blutarmuth), Leber-, Magen-** und **Darmkrankheiten, habitueller Verstopfung, Hämorrhoidalleiden etc.** Siehe Dr. Dock: Sittliche und gesundheitliche Bedeutung des Vegetarianismus (naturgemässe Lebensweise). Zürich, Cäsar Schmidt. Preis Fr. 1. 50.

Prospekte und Näheres durch die Besitzer: [605

Dr. med. **Dock** und Frau Wittwe **Fischer-Dock.**

368] **Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magen- und überhaupt Verdauungsschwache, Reconvalescenten.** — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein **unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur.** — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in **St. Gallen:**

Rehsteiner, Apotheker.

Porzellanmalerei und Kunstanstalt

von **Lang & Hautzenröder** in **Zürich,** Seefeldstr. 113,

empfiehlt sich in allen Arten von **Decorationen** — Wappen, Monogramme, Photographien, Landschaften, Bilder etc. — auf **Glas** und **Porzellan** schönstens ausgeführt und bestens eingebrannt. [610

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.